

Elternarbeit

Beitrag von „Jule13“ vom 11. Februar 2017 15:12

Du solltest weitgehend vermeiden, dass Eltern wütend zum Elternabend kommen. So kann sich ein unglücklicher Einzelfall schnell zum generellen Problem entwickeln.

Wenn ich merke, dass es ein Missverständnis gibt (meistens sind es ja keine dramatischen Dinge, sondern das Kind hat zu Hause etwas verdreht erzählt o.ä.), lade ich zum Einzelgespräch Eltern-Schüler-Lehrkraft, um das Problem zu beheben.

Ich signalisiere meinen Eltern, dass sie sich jederzeit an mich wenden können, wenn sie etwas auf dem Herzen haben. Ein Telefonat kann da den Groll über eine gefühlte zu schlechte Note o.ä. sofort befrieden, so dass die schlechte Stimmung nicht mit in den Elternabend genommen wird. Klar gibt es anstrengende Eltern. Da hilft nur ruhig und sachlich bleiben, Verständnis zeigen und ganz wichtig: nicht persönlich nehmen, damit man nicht selbst emotional wird.

Wenn Eltern Grenzen überschreiten, sollte man ein Schulleitungsmitglied zu Gesprächen hinzuziehen.